

KL.digital GmbH



KL.digital GmbH
Bahnhofstraße 26-28
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 205894-70

E-Mail: info@kl.digital
Internet: www.herzlich-digital.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 20.10.2017 gegründet.
Eine Änderung in § 14 der Satzung „Fachlicher Beirat- erfolgte mit Datum vom 21. Mai 2019.
Eine Änderung -§ 14 der Satzung wird ersatzlos gestrichen- erfolgte mit Datum vom 25. August 2020.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Kaiserslautern. Insbesondere die Durchführung von Vorhaben der Digitalisierung in den Bereichen Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung, innovative Online-Anwendungen der öffentlichen Verwaltung und intelligente Lieferdienste des Handels.

Gegenstand ist weiter der Transfer von Projektergebnissen an andere Kommunen, Hochschulen und öffentliche Institutionen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Geschäftsführung

Herr Ludwig Steiner, Geschäftsführung für die Interimszeit vom 1.1. bis zum 31. Januar 2022
Frau Dr. Ilona Benz, Geschäftsführung ab 1. Februar 2022

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 der Satzung der KL.digital GmbH aus 9 Mitgliedern.

Der für die Vertretung der Stadt zuständige Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete, dessen Geschäftsbereich der öffentliche Zweck des Unternehmens zuzuordnen ist, ist geborenes Mitglied des Aufsichtsrates. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt.

In den Aufsichtsrat entsendet die Stadt Kaiserslautern gem. § 88 GemO widerruflich 8 weitere Vertreter:

- 4 Vertreter, die dem Stadtrat angehören sollen,
- 3 externe Vertreter und
- 1 Vertreter der Landesregierung.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führt der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereichs für die Gesellschaft zuständig ist. Der oder die Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden wählt der Aufsichtsrat aus seiner Mitte.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr -Änderung nach dem Bilanzstichtag- wie folgt zusammen:

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Prof. Thomas Wagner, 1. stellv. Vorsitzender, Designer
Herr Raymond Germany, 2. stellv. Vorsitzender, Selbständig, Mitglied des Stadtrates
Herr Robert Freisberg, Referatsleiter
Herr Raymond Germany, 2. stellv. Vorsitzender, Selbständig, Mitglied des Stadtrates
Herr Michael Littig, Informatiker, Mitglied des Stadtrates, bis 07.03.2022
Herr Guido Moggert, Wirtschaftsingenieur
Herr Simon Sander, Student, Mitglied des Stadtrates
Frau Henrieke Stephani, stellv. Abteilungsleiterin, ab 07.11.2022
Herr Viktor Weber, Diplom-Ingenieur, Mitglied des Stadtrates
Herr Walfried Weber, Notariatsoberrat i. R., ab 07.03.2022, Mitglied des Stadtrates
Herr Werner Weiss, Wirtschaftsingenieur, bis 27.06.2022

**Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag -
Aufsichtsrat - Personelle Veränderung im Jahr 2023**

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, bis 31.08.2023.

Frau Beate Kimmel, Oberbürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern, ab 01.09.2023.

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)**Geschäftsführung**

Für die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers nach § 285 Nr. 9a HGB wird die Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Aufsichtsrat

Im Jahr 2018 wurde gemäß Geschäftsordnung des Aufsichtsrates beschlossen, dass ein in einer eingeladenen Sitzung anwesendes Mitglied einen Anspruch auf Sitzungsgeld hat. Das Sitzungsgeld wird im darauffolgenden Kalenderjahr ausgezahlt.

Nicht alle Aufsichtsratsmitglieder haben von dem Anspruch Gebrauch gemacht.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen in Höhe von 2.025,00 Euro angefallen.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, LL.M.

Wirtschaftsprüfer, Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.326,00	15.558,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.084,00	75.659,00
	80.410,00	91.217,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.370,37	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	70.588,95	63.045,64
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	66.036,34	33.038,53
	153.995,66	96.084,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.728,76	5.544,43
	240.134,42	192.845,60

Passiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	243,00	1.580,00
2. sonstige Rückstellungen	24.700,00	29.000,00
	24.943,00	30.580,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.503,73	118.670,49
2. sonstige Verbindlichkeiten	74.687,69	18.595,11
	190.191,42	137.265,60
	240.134,42	192.845,60

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	25.096,95	23.100,00
2. sonstige betriebliche Erträge	791.196,68	973.502,05
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-37,79	1.299,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.712,64	161.893,61
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	469.243,41	480.982,82
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	99.447,35	105.936,72
	568.690,76	586.919,54
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	34.124,18	63.414,67
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	161.996,62	181.577,19
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	807,31	1.497,18
8. Ergebnis nach Steuern	-0,09	0,00
9. sonstige Steuern	-0,09	0,00
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2022	2021
▪ Eigenkapitalrentabilität		
▪ Gesamtkapitalrentabilität		
▪ Cashflow	34.124,18 €	63.414,67 €

B) Vermögensaufbau

	2022	2021
▪ Anlagenintensität	33,49 %	47,30 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	64,13 %	49,82 %

C) Anlagenfinanzierung

	2022	2021
▪ Anlagendeckung I	31,09 %	27,41 %
▪ Anlagendeckung II	31,09 %	27,41 %

D) Kapitalausstattung

	2022	2021
▪ Eigenkapitalquote	10,41 %	12,96 %
▪ Fremdkapitalquote	89,55 %	87,04 %

E) Liquidität

	2022	2021
▪ Liquiditätsgrad I	34,72 %	24,07 %
▪ Liquiditätsgrad III	80,97 %	70,00 %

Die KL.digital GmbH (KL.digital) wurde mit notarieller Urkunde vom 20. Oktober 2017 gegründet.

Durch organisatorische Änderungen in der Stadtverwaltung entstand die Spiegelorganisation „Stabsstelle I.8 Digitalisierung“, wodurch die Anbindung der KL.digital an die Stadtverwaltung verbessert wurde. Die Änderung trat zum 1. Juni 2021 in Kraft.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichts)

Folgende Projekte und Aktivitäten wurden u.a. im Berichtsjahr umgesetzt, initiiert oder begleitet:

- Landesprogramm „Herzlich digitale Stadt“
Projekt Dialog Zivilgesellschaft (bis 31.08.2022)
- Bundesprogramm „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung Digitalisierung (436)“
Phase B Projektumsetzung
- Smart City-Projekt „Smart City Infrastructure – RAINBOW“
- Smart City-Projekt „Stadt.Raum.Wir.“
- Lokale Präsenz und Netzwerkarbeit
- Digitalisierung in Schulen
- Neuaufstellung des herzlich digitalen Beirates.

Vorgänge des Geschäftsjahres

Die aktuelle Finanzierungsgrundlage der KL.digital GmbH beruht vollständig auf der Weiterleitung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Modellprojekte Smart Cities“ durch die Stadt Kaiserslautern. Durch die Zuwendungsbescheide kann die Finanzierung der Gesellschaft bis in das Jahr 2024 hin gesichert werden. Diese langfristige Perspektive ermöglicht die Umsetzung strategischer Vorhaben.

Parallel zu den Bemühungen um strukturelle Verstetigung innerhalb der Stadtverwaltung kümmert sich die Gesellschaft weiterhin aktiv um die Einwerbung von Anschlussfördermitteln für die Zeit nach dem Ende der Bundesförderung.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Gegen Jahresende ist es der Gesellschaft gelungen, eine Anerkennung der bislang als nicht förderfähig qualifizierten Gemeinkosten der KL.digital rückwirkend ab dem 01.09.2022 bis zum Ende der Förderlaufzeit des Bundesförderprogramms (derzeit 31.12.2024) zu erwirken. Grundsätzlich alle Aufwendungen des Geschäftsbetriebes der KL.digital werden mithin seit 01.09.2022 zu 90 % durch Bundesfördermittel und zu 10 % aus kommunalen Eigenmitteln der Stadt Kaiserslautern finanziert. Mit der Entscheidung der KfW vom 12.12.2022 konnte mithin eine Entlastung des städtischen Haushalts um Gemeinkosten der KL.digital von jährlich rund 100.000 Euro erzielt werden. Dieser Entscheidung liegt die Bedingung zugrunde, dass der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ausschließlich auf die Umsetzung des Förderprogramms „Modellprojekte Smart Cities“ beschränkt bleibt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag.

Gegen Ende des Berichtsjahres wurde ein Antrag auf aufwandsneutrale Verlängerung des Förderzeitraums um 18 Monate auf den Weg gebracht. Der Antrag wurde im Jahr 2023 genehmigt. Somit ist die Finanzierung der Gesellschaft auch über den 31.12.2024 hinaus bis zum 30.06.2026 gesichert.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Aufgrund der begrenzten Aufgabenstellung sowie der vertraglichen, räumlichen und finanziellen Rahmenbedingungen ist die Gesellschaft am Markt als Solitär zu sehen. Sie befindet sich demzufolge nicht im Wettbewerb mit anderen Gesellschaften oder Marktteilnehmern. Darin sieht die Gesellschaft die Chance, die Vorgaben der Fördermittelgeber effizient und zielführend umzusetzen.

Personal

Im Berichtsjahr waren im Durchschnitt 12 Personen (einschl. Auszubildende und geringfügig Beschäftigte) beschäftigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Kaiserslautern. Ziel soll die Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und die Zukunftssicherung als Wirtschafts- und Forschungsstandort sein.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Grundlage der Finanzierung der Gesellschaft waren bis zum 31.08.2022 Förderungen des Landes Rheinland-Pfalz und Förderzuschüsse des Bundes an die Stadt Kaiserslautern, welche durch Weiterleitung zu großen Teilen der Finanzierung der Gesellschaft dienen.

Erster Baustein war der Fördermittelbescheid des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz vom 23. August 2017.

Mit Zuwendungsbescheid vom 10. Januar 2018 bewilligte die Stadt Kaiserslautern für das Projekt „Herzlich digitale Stadt“ für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 der Gesellschaft eine Zuwendung als Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von bis zu EUR 1.438.100.

Projektmittel konnten in das Jahr 2020 übertragen werden, was formell durch einen Änderungsbescheid an die Gesellschaft erfolgte. Das Projekt wurde dann zum Ende Mai 2020 abgeschlossen.

Mit Zuwendungsbescheid des Ministeriums des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz vom 30.10.2019 an die Stadt Kaiserslautern wurde die Finanzierung des Vorhabens „Herzlich digitale Stadt Kaiserslautern 2“ für die Jahre 2020 und 2021 gesichert.

Der Zuwendungsbescheid der Stadt Kaiserslautern an die Gesellschaft umfasst EUR 317.500 für das Jahr 2020 und bis zu EUR 400.370 für das Jahr 2021.

Es erfolgte eine aufwandsneutrale Verlängerung des Förderzeitraums bis zum 31.05.2022.

Am 30.04.2022 hat das Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz der Stadt Kaiserslautern einen Förderbescheid zur Anschlussförderung des Projektes „Herzlich digitale Stadt“ ab dem 01.06.2022 bis zum 31.12.2023 in Höhe von insgesamt 707.859 Euro übergeben („Herzlich digitale Stadt 3“).

Aufgrund der haushaltsfreien Zeit der Stadt Kaiserslautern (01.01.2022 bis Ende September 2022) war eine Weiterleitung der Fördermittel aus der Anschlussförderung an die Gesellschaft jedoch nicht möglich. Die Umsetzung der dritten Phase des Landesförderprogramms erfolgte deshalb unmittelbar durch eigene Organisationseinheiten der Stadtverwaltung (Stabstelle I.8 Digitalisierung). Auf Antrag wurde der Förderzeitraum zwischenzeitlich bis zum 31.12.2024 verlängert.

Der zweite Baustein umfasst die Weiterleitung von Fördermitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (jetzt Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen) für das Vorhaben „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung (436)“ mit Bewilligungsbescheid der Kreditanstalt für Wiederaufbau vom 09.09.2019. Die Umsetzung der Phase A (Strategiephase) durch die KL.digital wurde von der Stadt Kaiserslautern mit Euro 62.000 gefördert, die Umsetzung von Phase B (Projektumsetzung) wird mit Euro 3.702.000 für die Zeit bis 31.12.2024 gefördert. Beide Weiterleitungsbescheide datieren vom 27.05.2020.

Die Höhe der Zuschüsse beläuft sich im Berichtsjahr auf 891.886,80 Euro

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr ein handelsrechtliches Jahresergebnis von 0,00 Euro, da entsprechend der Vereinbarung zur Fehlbedarfsfinanzierung die anfallenden Aufwendungen von der Stadt Kaiserslautern im Rahmen der zugesagten Mittel bezuschusst werden.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

KL.digital GmbH	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Jahresabschluss	2022 Jahresabschluss	2023 Wirtschaftsplan	2024 Wirtschaftsplan	2025 Finanzplan
Gesamtkapital	118.081,00 €	215.894,79 €	192.845,60 €	240.134,42 €			
Eigenkapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Ergebnisvortrag							
Verbindlichkeiten	75.581,00 €	172.194,79 €	137.265,60 €	190.191,42 €			
Rückstellungen	17.500,00 €	18.700,00 €	30.580,00 €	24.943,00 €			
Anlagevermögen	69.241,00 €	81.412,00 €	91.217,00 €	80.410,00 €			
Investitionen	108.000,00 €	30.800,17 €					
Umlaufvermögen	46.421,95 €	130.672,26 €	96.084,17 €	153.995,66 €			
liquide Mittel	23.219,13 €	128.172,16 €	33.038,53 €	66.036,34 €			
Umsatzerlöse		10.500,00 €	23.100,00 €	25.096,95 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
Personalaufwand	436.169,00 €	521.997,32 €	586.919,54 €	568.690,76 €	491.497,00 €	552.679,00 €	680.000,00 €
Abschreibungen	15.020,00 €	18.629,17 €	63.414,67 €	34.124,18 €	30.000,00 €	30.000,00 €	33.000,00 €
Jahresergebnis	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €